

Zeitschrift: Ferrum : Nachrichten aus der Eisenbibliothek, Stiftung der Georg Fischer AG
Herausgeber: Eisenbibliothek
Band: 53 (1982)

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhaltsübersicht

Beiträge und Referate zur 4. Technikgeschichtlichen Arbeitstagung der Eisen-Bibliothek vom 11./12. September 1981 mit dem Tagungsthema:

Was ist Technikgeschichte? Ansätze, Methoden, Arbeitsmittel und Ergebnisse einer jungen Disziplin.

Thematik der 1. Arbeitssitzung:

Geschichte der Technik oder Technik in der Geschichte.
Zur Theorie und Methodologie der Technikgeschichte.

Einführung:

Bemerkungen zur Diskussion in der Technikgeschichte.

Prof. Dr. Lothar Suhling, Landesmuseum für Technik Baden-Württemberg, Mannheim.

Der idealistisch kulturgeschichtliche Ansatz in der Technikgeschichte.

Dr. Jürgen Teichmann, Deutsches Museum, München.

Kulturrenziklopädie der Technik: ein kulturgeschichtlicher Ansatz zur Technikgeschichte.

Dr. Charlotte Schönbeck, Pädagogische Hochschule, Heidelberg.

Der materialistische Ansatz der Technikgeschichte in der DDR.

Dr. Albrecht Strobel, Landesmuseum für Technik Baden-Württemberg, Mannheim.

«Moderne» Technikgeschichte als Sozialwissenschaft und «nachmoderne» Technikgeschichte.

Dr. Wolfgang König, Verein Deutscher Ingenieure, Düsseldorf.

Seite

4

5

6

9

11

Thematik der 2. Arbeitssitzung:

Arbeitsmittel des Technikhistorikers.

Einführung:

Quellen und ihre Interpretation.

Dr. Gerhard Zweckbronner, Universität Stuttgart, Lehrstuhl für Geschichte der Naturwissenschaften und Technik, Stuttgart.

Technikbücher aus der Zeit der Renaissance, im Besitze der Eisen-Bibliothek.

(Kommentar zu einer Ausstellung.)

Anne-Marie Kappeler, Eisen-Bibliothek, Langwiesen.

Archivalien zur Technik des Barock.

Dr. Hans-Peter Münzenmayer, Forschungsinstitut Deutsches Museum, München.

Die industrielle Revolution im Spiegel des Nachlasses von Johann Georg Bodmer.

Norbert Lang, BBC-Technikerschule, Baden.

Persönliche Fragestellungen zur Bearbeitung von Quellen zur Geschichte des Ingenieurwesens.

Dr. Tom F. Peters, Institut für Geschichte, ETH-Zentrum, Zürich.

Schriftliche Quellen zur Geschichte der Radartechnik.

Dipl. Ing. Ulrich Kern, Stuttgart.

14

15

19

20

22

25

Thematik der 3. Arbeitssitzung:
Ergebnisse Technikgeschichtlicher Forschung
und ihre Bedeutung für Wissenschaft und Praxis.

Einführung: Forschungsschwerpunkte der Technikgeschichte. Prof. Dr. Ludolf v. Mackensen, Hessisches Landesmuseum, Astronom.-Physikalisches Kabinett, Kassel.	29
Die Entwicklung der Bautechnik im 19. Jh. in Österreich. Einige Anmerkungen zum Thema «Eisen als Baustoff». Prof. Dr. Manfred Wehdorn, Technische Universität Wien, Institut für Kunstgeschichte und Denkmalpflege, Wien.	29
Geschichte der Montantechnik. Dr. mont.+Dipl. Ing. Gerhard Sperl, Erich-Schmid-Institut für Festkörpertechnik der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Leoben.	35
Zur Geschichte der Elektrotechnik. Prof. Werner Hübschmann, Köln.	38

Aus dem Gästebuch der Eisen-Bibliothek 43

Die Arbeits-Tagung der Stiftung Eisen-Bibliothek wurde im Äbtissinnen-Zimmer des ehemaligen Klostersgutes Paradies durchgeführt und von 30 Wissenschaftlern aus Deutschland, Österreich und der Schweiz besucht.

